

- KOPIE -

Prüfungsbericht

**Regionalwert AG Hamburg
Hamburg**

**Jahresabschluss
31. Dezember 2015**

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
A. Prüfungsauftrag	1
B. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	2
C. Feststellungen zur Rechnungslegung	4
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	4
1. Vorjahresabschluss	4
2. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	4
3. Jahresabschluss	4
II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses	6
1. Wesentliche Bewertungsgrundlagen	6
2. Zusammenfassende Beurteilung	6
D. Bestätigungsvermerk	7

ANLAGEN

- 1 Bilanz zum 31. Dezember 2015
- 2 Gewinn- und Verlustrechnung für 2015
- 3 Anhang für 2015
- 4 Kapitalflussrechnung für 2015
- 5 Entwicklung des Eigenkapitals zum 31. Dezember 2015
- 6 Rechtliche Verhältnisse

Allgemeine Auftragsbedingungen

A. PRÜFUNGSaufTRAG

Der Vorstand der Regionalwert AG Hamburg, Hamburg, (im Folgenden kurz: "Gesellschaft" oder "Regionalwert") hat uns mit der freiwilligen Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2015 unter Einbeziehung der zugrunde liegenden Buchführung beauftragt.

Für diesen Auftrag gelten, auch im Verhältnis zu Dritten, unsere als Anlage beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002.

Unsere Berichterstattung erfolgt nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V., Düsseldorf (IDW PS 450).

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Der vorliegende Bericht richtet sich an die Regionalwert AG Hamburg.

B. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG

Gegenstand der Prüfung

Im Rahmen des uns erteilten Auftrags haben wir gemäß § 317 ff. HGB die Buchführung und den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalpiegel - auf die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften geprüft. Als kleine Kapitalgesellschaft ist die Gesellschaft zur Aufstellung eines Lageberichts nicht verpflichtet.

Beurteilungskriterien für unsere Prüfung des Jahresabschlusses waren die Rechnungslegungsvorschriften der §§ 242 bis 256a und der §§ 264 bis 288 HGB sowie die Sondervorschriften des Aktiengesetzes. Ergänzende Bilanzierungsbestimmungen aus der Satzung ergeben sich nicht.

Der Vorstand trägt die Verantwortung für die Buchführung, das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem und den Jahresabschluss sowie die uns erteilten Auskünfte und vorgelegten Unterlagen. Unsere Aufgabe ist es, diese Unterlagen und Angaben im Rahmen unserer pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen.

Art und Umfang der Prüfung

Unsere Prüfung haben wir entsprechend den Vorschriften der §§ 317 ff. HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.

Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Buchführung und der Jahresabschluss frei von wesentlichen Unrichtigkeiten und Verstößen sind.

Auf dieser Basis haben wir die Prüfung des Jahresabschlusses mit der Zielsetzung angelegt, solche Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung zu erkennen, die sich auf die Darstellung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage i. S. d. § 264 Abs. 2 HGB wesentlich auswirken.

Grundlage unseres risikoorientierten Prüfungsvorgehens ist die Erarbeitung einer Prüfungsstrategie. Diese basiert auf der Beurteilung des wirtschaftlichen und rechtlichen Umfelds des Unternehmens, seiner Ziele, Strategien und Geschäftsrisiken. Sie wird darüber hinaus von der Größe und Komplexität des Unternehmens und der Wirksamkeit seines rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems beeinflusst. Die hieraus gewonnenen Erkenntnisse haben wir bei der Auswahl und dem Umfang unserer analytischen Prüfungshandlungen (Plausibilitätsbeurteilungen) und der Einzelfallprüfungen hinsichtlich der Bestandsnachweise, des Ansatzes, des Ausweises und der Bewertung im Jahresabschluss berücksichtigt. Im unternehmensindividuellen Prüfungsprogramm haben wir die Schwerpunkte unserer Prüfung, Art und Umfang der Prüfungshandlungen sowie den zeitlichen Prüfungsablauf und den Einsatz von Mitarbeitern festgelegt. Hierbei haben wir die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Risikoorientierung beachtet.

In Anbetracht der überschaubaren Größe des Unternehmens und der Übersichtlichkeit seiner Verfahrensabläufe haben wir im vorliegenden Fall im Wesentlichen Einzelfallprüfungen durchgeführt. Dabei haben wir folgende Prüfungsschwerpunkte gesetzt bzw. erwähnenswerte Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Prüfung der Entwicklung des Eigenkapitals.
- Prüfung des Ausweises und der Vollständigkeit der Rückstellungen.

Weiterhin haben wir u. a. folgende Standardprüfungshandlungen vorgenommen:

- Von der zutreffenden Bilanzierung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben wir uns durch Einholung von Saldenbestätigungen in Stichproben überzeugt.
- Bankbestätigungen haben wir von Kreditinstituten eingeholt.

Alle von uns erbetenen Aufklärungen und Nachweise sind erteilt worden. Der Vorstand hat uns die Vollständigkeit dieser Aufklärungen und Nachweise sowie der Buchführung und des Jahresabschlusses schriftlich bestätigt.

C. FESTSTELLUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

1. Vorjahresabschluss

Der Vorjahresabschluss wurde vom Aufsichtsrat am 7. Juli 2015 gebilligt und damit festgestellt.

Die Hauptversammlung beschloss, den Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Vorjahresabschluss wurde offengelegt (elektronischer Bundesanzeiger vom 27. Januar 2016).

2. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Die Organisation der Buchführung, das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem, der Datenfluss und das Belegwesen ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle.

Die aus weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen haben zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung und Jahresabschluss geführt.

Die Buchführung entspricht nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften.

3. Jahresabschluss

Die Gesellschaft erfüllt die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft. Der Jahresabschluss und die dafür angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

- KOPIE -

Der vorliegende Jahresabschluss ist aus den Zahlen der Buchführung und aus den weiteren geprüften Unterlagen richtig entwickelt worden.

Die Angaben im Anhang sind vollständig und zutreffend.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

1. Wesentliche Bewertungsgrundlagen

Die wesentlichen Bewertungsgrundlagen sind im Anhang erläutert. Hervorzuheben sind hinsichtlich der Ausübung von Beurteilungsspielräumen, der Inanspruchnahme von gesetzlichen Wahlrechten und der Änderung von Bewertungsgrundlagen insbesondere die folgenden Aspekte:

- Der Ansatz von aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge unterbleibt auf Grund des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 HGB.

In der Berichtsperiode ergaben sich keine weiteren wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage aus der Ausübung von Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechten oder aus der Ausnutzung von Ermessensspielräumen. Auch waren keine sachverhaltsgestaltenden Maßnahmen im Berichtszeitraum mit Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu verzeichnen.

2. Zusammenfassende Beurteilung

Nach unserer pflichtgemäß durchgeführten Prüfung sind wir - unter Würdigung der erläuterten wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen - zu der Beurteilung gelangt, dass der Jahresabschluss insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

D. BESTÄTIGUNGSVERMERK

Zu dem Jahresabschluss haben wir folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

"An die Regionalwert AG Hamburg, Hamburg:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalpiegel - unter Einbeziehung der Buchführung der Regionalwert AG Hamburg, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschlusses überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015 der Regionalwert AG Hamburg, Hamburg, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.“

Hamburg, 25. April 2016

Meyer & Pritsch Wirtschaftsprüfung GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

F. Meyer
Wirtschaftsprüfer

M. Medag
Wirtschaftsprüfer

Regionalwert AG Hamburg, Hamburg
Bilanz zum 31. Dezember 2015

AKTIVA	31.12.2014		PASSIVA	31.12.2014	
	EUR	EUR		EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	777.500,00	150.000,00
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.542,00	0,00	II. Kapitalrücklage	31.375,00	0,00
II. Sachanlagen			III. Verlustvortrag	-74.205,00	0,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	907,00	100,00	IV. Jahresfehlbetrag	-138.485,00	-74.205,00
	8.449,00	100,00		596.185,00	75.795,00
B. UMLAUFVERMÖGEN			B. ZUR DURCHFÜHRUNG DER BESCHLOSSENEN KAPITALERHÖHUNG GELEISTETE EINLAGEN	146.475,00	0,00
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			C. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Vermögensgegenstände	484,04	0,00	Sonstige Rückstellungen	7.800,00	7.655,00
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	774.098,37	98.619,66	D. VERBINDLICHKEITEN		
	774.582,41	98.619,66	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.102,44	14.489,66
			2. Sonstige Verbindlichkeiten	8.468,97	780,00
			-- davon aus Steuern EUR 6.393,97 (VJ. EUR 780,00)		
				32.571,41	15.269,66
	783.031,41	98.719,66		783.031,41	98.719,66

**Regionalwert AG Hamburg, Hamburg
Gewinn- und Verlustrechnung für 2015**

	EUR	23.05. bis 31.12.2014 EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	135,00	0,00
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-68.738,70	-18.625,50
b) Soziale Abgaben	-1.825,61	0,00
	-70.564,31	-18.625,50
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-551,20	-207,00
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-67.550,75	-55.372,50
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	46,26	0,00
6. Jahresfehlbetrag	-138.485,00	-74.205,00

- KOPIE -

ANHANG

für

2015

Regionalwert AG Hamburg

Gurlittstraße 40

20099 Hamburg

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der vorliegende Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 wurde gemäß §§ 242ff. und 264ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des AktG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Angaben zur Bilanz

Die Kapitalrücklage beinhaltet das Agio (5%) aus der Kapitalerhöhung von Euro 627.500,00 (1. Stufe).

Für die am 26. September 2014 beschlossene und am 23. Februar 2016 in das Handelsregister eingetragene Erhöhung des Grundkapitals in Höhe von Euro 176.500,00 (2. Stufe) wurden bis zum 31. Dezember 2015 Einlagen von Euro 139.500,00 zzgl. 5% Agio (Euro 6.975,00) geleistet. Der Betrag von Euro 146.475,00 wird zum 31. Dezember 2015 unter dem Posten "Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen" ausgewiesen.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Prüfungs- und Beratungskosten.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beinhalten im wesentlichen Rechnungen über Beratungskosten und Nutzungsgebühren.

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Angaben über die Gattung der Aktien

Das Grundkapital von EUR 777.500,00 ist eingeteilt in:

Grundkapital	EUR	
1.555 Stück Aktien zum Nennwert von je	500,00	777.500,00

Es handelt sich um Namensaktien.

Die Eintragung der am 26. September 2014 mit Änderungen vom 17. März 2015 und 18. Juli 2015 beschlossenen Erhöhung des Grundkapitals in Höhe von Euro 627.500,00 (1. Stufe) in das Handelsregister erfolgte am 10. September 2015.

Angaben über das genehmigte Kapital

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft von EUR 150.000,00 um bis zu EUR 75.000,00 bis zum 22.05.2019 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch ein- oder mehrmalige Ausgabe neuer, auf den Namen lautender Aktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen.

Angaben über eine Kapitalerhöhung

Auf einer außerordentlichen Hauptversammlung vom 26. September 2014 wurde beschlossen das Grundkapital der Gesellschaft gegen Bareinlagen um bis zu EUR 5.000.000,00 durch Ausgabe von bis zu 10.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 500,00 je Aktie zu erhöhen. Der Beschluss über die Erhöhung des Grundkapitals wird unwirksam, wenn nicht bis zum 26. März 2015 mindestens 400 neue Aktien gezeichnet wurden. Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung und Ihrer Durchführung festzulegen.

Bei einer außerordentlichen Hauptversammlung am 17. März 2015 wurde beschlossen den Ablaufzeitraum um vier Monate auf den 26. Juli 2015 zu verlängern.

Bei der Hauptversammlung am 18. Juli 2015 wurde beschlossen den Ablaufzeitraum auf den 31. Dezember 2015 zu verlängern.

Am 10. September 2015 wurde eine Erhöhung des Grundkapitals in Höhe von Euro 627.500,00 (1. Stufe) in das Handelsregister eingetragen. Zum 31. Dezember 2015 beträgt des Grundkapital somit Euro 777.500,00.

Am 23. Februar 2016 wurde eine weitere Erhöhung des Grundkapitals in Höhe von Euro 176.500,00 (2. Stufe) in das Handelsregister eingetragen.

Sonstige Angaben**Namen der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats**

Seit der Gründung gehören die folgenden Personen dem Vorstand an:

Malte Bombien	ausgeübter Beruf:	Diplom-Agraringenieur, Sachverständiger
Ulf Schönheim	ausgeübter Beruf:	Unternehmer, Kommunikationsfachmann

Dem Aufsichtsrat gehörten bis zum 18. Juli 2015 folgende Personen an:

Carsten Buck	ausgeübter Beruf:	Designer, Geschäftsführer
Maike Büttner-Mommsen	ausgeübter Beruf:	Journalistin
Michael Heißenberg	ausgeübter Beruf:	Unternehmer, Geschäftsführer
Philipp Jörs	ausgeübter Beruf:	Unternehmer, Geschäftsführer
Detlef Kühlmann	ausgeübter Beruf:	Steuerberater, Rentner
David Westphal	ausgeübter Beruf:	Landwirt
Wilhelm Dreyer (Ersatzmitglied)	ausgeübter Beruf:	Unternehmer, Geschäftsführer
Dr. Gabriele Lehmann (Ersatzmitglied)	ausgeübter Beruf:	Unternehmerin, Geschäftsführerin

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats war Michael Heißenberg. Der stellvertretende Vorsitzende war Detlef Kühlmann.

Bei der Hauptversammlung am 18. Juli 2015 wurde der Aufsichtsrat wie folgt neu gewählt:

Maike Büttner-Mommsen	ausgeübter Beruf:	Journalistin
Wilhelm Dreyer	ausgeübter Beruf:	Unternehmer, Geschäftsführer
Michael Heißenberg	ausgeübter Beruf:	Unternehmer, Geschäftsführer
Philipp Jörss	ausgeübter Beruf:	Unternehmer, Geschäftsführer
Detlef Kühlmann	ausgeübter Beruf:	Steuerberater, Rentner
David Westphal	ausgeübter Beruf:	Landwirt
Dr. Gabriele Lehmann (Ersatzmitglied)	ausgeübter Beruf:	Unternehmerin, Geschäftsführerin
Marcus Scheck (Ersatzmitglied)	ausgeübter Beruf:	Unternehmer, Geschäftsführer

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats war Michael Heißenberg. Der stellvertretende Vorsitzende war Detlef Kühlmann.

Hamburg, 20. April 2016

Malte Bombien
Vorstand

Ulf Schönheim
Vorstand

	23.05. bis 31.12.2014	
	EUR	EUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis	-138.485,00	-74.205,00
Abschreibungen (+) auf Gegenstände des Anlagevermögens	551,20	207,00
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	145,00	7.655,00
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-484,04	0,00
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	17.301,75	15.269,66
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>-120.971,09</u>	<u>-51.073,34</u>
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Auszahlungen (-) für Investitionen in das immaterielle Vermögen	-7.939,21	0,00
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-960,99	-307,00
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	<u>-8.900,20</u>	<u>-307,00</u>
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus der Aktienaussgabe	805.350,00	24.000,00
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	<u>805.350,00</u>	<u>24.000,00</u>
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1 - 3)	675.478,71	-27.380,34
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	98.619,66	126.000,00
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>774.098,37</u>	<u>98.619,66</u>
5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel	<u>774.098,37</u>	<u>98.619,66</u>

	Gezeichnetes Kapital EUR	Kapitalrücklage EUR	(Jahres-)Fehlbetrag EUR	Eigenkapital EUR
23. Mai 2014	150.000,00	0,00	0,00	150.000,00
Fehlbetrag 23. Mai bis 31. Dezember	0,00	0,00	-74.205,00	-74.205,00
31. Dezember 2014/1. Januar 2015	150.000,00	0,00	-74.205,00	75.795,00
Kapitalerhöhung	627.500,00	31.375,00	0,00	658.875,00
Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	-138.485,00	-138.485,00
31. Dezember 2015	777.500,00	31.375,00	-212.690,00	596.185,00

Regionalwert AG Hamburg, Hamburg **Rechtliche Verhältnisse**

1. Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Die Regionalwert AG Hamburg ist im Handelsregister von Hamburg unter HRB Nr. 132927 eingetragen. Ein aktueller Handelsregisterauszug vom 22. April 2016 mit letzter Eintragung vom 23. Februar 2016 lag uns vor.

Es gilt die Satzung in der Fassung vom 4. Februar 2016.

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft will die Wirtschaft in der Region rund um Hamburg nachhaltig, ökologisch und sozial weiterentwickeln. Zu dieser Region gehören die Freie und Hansestadt Hamburg, das Land Schleswig-Holstein sowie die Landkreise Cuxhaven, Harburg, Heidekreis, Lüchow-Dannenberg, Ludwigslust, Lüneburg, Nordwest-Mecklenburg, Rotenburg (Wümme), Stade und Uelzen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Schaffung eines Wertschöpfungsverbunds in der Region rund um Hamburg mit Fokus auf Land- und Forstwirtschaft, Lebensmittelerzeugung, -weiterverarbeitung, -handel und Energie sowie damit zusammenhängende Dienstleistungen. Von diesem Verbund sollen seine Mitglieder, das Unternehmen selbst sowie Erzeuger, Weiterverarbeiter, Händler, Dienstleister und Verbraucher profitieren.

Der Gesellschaft ist jede wirtschaftliche, wissenschaftliche und kulturelle Betätigung gestattet, die geeignet ist, mittelbar oder unmittelbar den Zweck der Gesellschaft zu fördern.

Die Gesellschaft wird ihr Wirken durch Sozial- und Ökobilanzen transparent machen.

Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Grundkapital

Das Grundkapital beträgt zum Stichtag 31. Dezember 2015 EUR 777.500,00 und ist voll eingezahlt. Es ist unterteilt in 1.555 auf den Namen lautenden Aktien im Nennwert von EUR 500,00.

Des Weiteren sind zum Stichtag 31. Dezember 2015 weitere 279 Aktien gezeichnet und die Einlage nebst 5% Agio bereits gezahlt worden. Die Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister erfolgte am 23. Februar 2016.

Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft von EUR 150.000,00 um bis zu EUR 75.000,00 bis zum 22.05.2019 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch ein- oder mehrmalige Ausgabe neuer, auf den Namen lautender Aktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen.

Geplante Kapitalerhöhung

Auf einer außerordentlichen Hauptversammlung vom 26. September 2014 wurde beschlossen das Grundkapital der Gesellschaft gegen Bareinlagen um bis zu EUR 5.000.000,00 durch Ausgabe von bis zu 10.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 500,00 je Aktie zu erhöhen. Der Beschluss über die Erhöhung des Grundkapitals wird unwirksam, wenn nicht bis zum 26. März 2015 mindestens 400 neue Aktien gezeichnet wurden. Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung festzulegen.

Anlage 6

Bei einer außerordentlichen Hauptversammlung am 17. März 2015 wurde beschlossen den Ablaufzeitraum um vier Monate auf den 26. Juli 2015 zu verlängern.

Auf der ordentlichen Hauptversammlung am 18. Juli 2015 wurde beschlossen den Ablaufzeitraum auf den 31. Dezember 2015 festzulegen.

Aufsichtsrat

Gemäß Aktiengesetz hat die Gesellschaft einen Aufsichtsrat, diesem gehören an:

Maike Büttner-Mommsen	Journalistin
Wilhelm Dreyer	Unternehmer, Geschäftsführer (bis 14.8.2015 Ersatzmitglied)
Michael Heißenberg	Unternehmer, Geschäftsführer
Philipp Jörss	Unternehmer, Geschäftsführer
Detlef Kühlmann	Steuerberater, Rentner
David Westphal	Landwirt
Carsten Buck	Designer, Geschäftsführer (bis 14.8.2015)
Marcus Scheck (Ersatzmitglied)	Unternehmer, Berater (seit 14.8.2015)
Dr. Gabriele Lehmann (Ersatzmitglied)	Unternehmerin, Geschäftsführerin

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats war im Geschäftsjahr Michael Heißenberg. Der stellvertretende Vorsitzende war Detlef Kühlmann.

